

KURZ NOTIERT

Ringens I: Zweitliga-Team der Eintracht komplett

Walheim. Als letzten Neuzugang vermeldet Ringer-Zweitligist Eintracht Walheim den belgischen Schwergewichtler Mago-medchabib Sulikov (-96 kg/Freistil). Somit geht der Klub mit einem Kader aus 15 Ringern in die kommende Saison. Sulikov war zuletzt beim Zweitligisten KSV Germania Krefeld aktiv, verzichtete aber letzte Saison auf Einsätze, da Krefeld in die Oberliga abgestiegen war. „Durch Sulikov sind wir mit Kasim und Nasim Aras sowie Martin Otto im Schwergewicht künftig wesentlich variabler“, sagt Vereinschef Reiner Ferken, da Martin Otto kommende Saison wegen Prüfungen nicht für alle Kämpfe zur Verfügung steht. (wp)

Ringens II: Olympia ohne Walheims Yaschar Jamali

Walheim. Walheims Deutscher Meister Yaschar Jamali (60-66 kg/Freistil) hat Olympia-Hoffnungen auf Olympia „an den Nagel gehängt“, nachdem Bundestrainer Alexander Leipold ihn zu keinem der drei Qualifikationsturniere eingeladen und dem Nürnberger Tim Schleicher den Vorzug gegeben hatte. Schleicher qualifizierte sich im letzten Turnier in Helsinki für die Spiele in London. „Ein Traum ist geplatzt“, sagte Jamali enttäuscht. „Ob ich in vier Jahren eine Chance habe, weiß ich nicht. Nun konzentriere ich mich auf die kommende Saison, in der ich mit Walheim aufsteigen will, und auf die Deutschen Meisterschaften Anfang nächsten Jahres.“ (wp)

Wasserball: Bezirkstitel für die B-Jugend der ASV Aachen/Übach-Palenberg

Aachen/Übach-Palenberg. Die B-Jugend der Aachener Schwimmvereinigung (ASV) sicherte sich mit zwei Siegen gegen den TV Düren (6:5) und Delphin Eschweiler (7:0) in Übach-Palenberg bei den Bezirksjugendmeisterschaften den Titel vor Düren und Eschweiler. In der C-Jugend siegte Düren vor dem ASV-Team und dem Stolberger SV. In der D-Jugend landete die ASV ebenfalls hinter Düren auf Platz 2.

Leichtathletik: Staffeln im Waldstadion

Aachen. Die Leichtathletik-Abteilung der DJK Frankenberg Aachen veranstaltet am kommenden Freitag, 1. Juni, im Aachener Waldstadion einen Stafelabend. Die ersten Läufe werden um 17.15 Uhr gestartet, die letzten um 20.45 Uhr.

Schwimmen: Starker Jonah Boeckenbrink

Aachen. Jonah Boeckenbrink (Jahrgang 1998) von der Aachener Schwimmvereinigung (ASV) erzielte neue Bezirksaltersklassenrekorde und hervorragende Platzierungen bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Magdeburg. Dort starteten so viele Athleten wie noch nie in den einzelnen Altersklassen. Insgesamt 239 Vereine mit 807 Aktiven starten über 2815 Einzelstrecken, um sich in den Jahrgängen 1996-1998 (männlich) und 1998/1999 (weiblich) auf nationaler Ebene zu messen. Boeckenbrink schwamm über alle Strecken mit neuen Bestzeiten auf Rekordkurs. Über 200 m Lagen schlug die Zeit von 2:25:33 Minuten mit einem neuen Bezirksaltersklassenrekord zu Buche. Über seine Paradedisziplin Brust qualifizierte er sich in den Vorläufen über 200 m in 2:39:63 Minuten (Platz 7) und 100 m Brust in 1:13:57 Minuten (7.) mit neuen Bestzeiten und Bezirksaltersklassenrekorden für die Finals. Im Endlauf über die 200-m-Bruststrecke steigerte er sich noch einmal deutlich und kam als 7. (2:37:09) ins Ziel. Auch wenn er im 100-m-Brust-Finale mit 1:13:93 etwas unter seiner Vorlaufzeit blieb, bestätigte er auch hier Platz 7 in der nationalen Rangliste seines Jahrgangs. Aus dem Schwimmbezirk Aachen war zudem Ingo Braun (Hansa Simmerath) als Starter im ehrenamtlichen Einsatz.

Andreas Stauff Zweiter beim Heimrennen

Nach der 60. Cologne-Classic ist der Radprofi aber „ein bisschen enttäuscht“. Michael Schweizer Vierter.

Stolberg. Andreas Stauff vom Stolberg/Eschweiler Radprofi-Team Eddy-Merckx-Indeland ist bei seinem Heimrennen auf Rang zwei gesprintet. Bei der 60. Cologne-Classic in Köln-Langerich musste der Kölner nur Lars Telschow (Lexxi) den Vortritt lassen. Michael Kurth beendete das Rennen auf Rang sechs, Stefan Ganser wurde 13.

„Nach der ganzen Arbeit heute bin ich schon ein bisschen enttäuscht. Aber so ist das im Sport: Mal gewinnt man, mal verliert man“, so Andreas Stauff nach dem Rennen, das er vom ersten Kilometer an mitbestimmt hatte. Schon nach drei Runden stand die Spit-

zengruppe des Tages, die nach 101 Kilometern auch den Sieg unter sich ausmachte.

Im Finale hatte Telschow die schnelleren Beine und verwies Andreas Stauff auf Platz zwei. Als Sechster führte wenige Sekunden später Michael Kurth die erste Verfolgergruppe ins Ziel, Stefan Ganser fuhr als Solist auf Rang 13.

Bei einem anderen Traditionsrennen hatte Patrick Bercz aus dem Team Eddy-Merckx-Indeland das Podium nur knapp verpasst. Beim 62. Rück-Preis in Oberhausen belegte er nach 120 Kilometern Rang vier. Julian Hellmann wurde 16.

Ein zufriedenes Fazit zog Teamchef Markus Ganser von der Bay-

ern-Rundfahrt. „Alle haben sich in Bayern auch gut verkauft“, so Ganser. Gleich auf der ersten Etappe sprintete Stauff auf Rang sechs, zum ganz großen Coup fehlten dem Team Eddy-Merckx-Indeland auf der dritten Etappe nur drei Kilometer: Daniel Westmattmann hatte sich mit zwei weiteren Fahrern schon kurz nach dem Start auf und davon gemacht – erst drei Kilometer vor dem Ziel konnte das Hauptfeld die Ausreißer stellen. Am Start in Bayern waren zwölf Mannschaften, die auch an der Tour de France teilnahmen.

Der Aachener Michael Schweizer (Team Nutrixion) verpasste auf der 3. Etappe der Bayern-Rund-

fahrt haarscharf das Podium und sichert sich Platz 4. Im Massensprint hatte Schweizer schnelle Beine und war mit seiner Platzierung zweitbesten deutscher Fahrer dieses Teilstücks.

Jakob Winkler vom RC Zugvogel Aachen fuhr seine erste Podestplatzierung in dieser Saison ein. Nachdem ein Fahrer aus dem älteren 96er Jahrgang beim Rennen in Hürth aus dem Feld wegsprintete, erwischte der U 17 Fahrer sein Hinterrad. Im Endspurt erreichte er dann nach 35 Kilometern den dritten Platz. Sein Teamkollege Heiko Homrighausen verbuchte in Oberhausen bei einem starken Fahrerfeld den neunten Platz. (zva)

Haaren hat alle Trümpfe in der Hand

Steigt Kellersberg oder doch noch das Schütt-Team aus der Bezirksliga ab? KSC-Obmann Guido Rinkens hofft auf Schützenhilfe. Yurdumspors Abschied.

Aachen. Kellersberg? Oder doch noch Haaren? Die DJK hat im Abstiegskampf alle Trümpfe in der Hand. Allerdings hat das Team von Trainer Marco Schütt auch noch zwei „Hammerspiele“, aus denen ein Punkt her muss. Richterich und der SV Eilendorf warten auf das Stadtduell mit den Haarenern. Aus Kellersberg wehen ein paar Sorgen herüber. „Ich hoffe, dass sich die beiden noch mal richtig reinknien“, wünscht sich KSC-Obmann Guido Rinkens Schützenhilfe aus Eilendorf und Richterich. Mit Rinkens, Marco Schütt und Yurdumspors Spielertrainer Gabriel Cracian sprach Sigi Malinowski.

Yurdumspor Aachen

Der Trainer trägt den Neuaufbau mit. Das hat Gabriel Cracian der Klubleitung jedenfalls signalisiert. Der Tabellenletzte Yurdumspor Aachen wird die Saison noch mit Anstand beenden und sich dann mit der Installation des neuen Kaders befassen. „Es war vorauszu sehen, dass wir gegen die starken Richtericher keine Chance haben. Aber so schlecht wie es das Ergebnis (1:7) aussagen mag, waren wir nicht“, ließ sich der Spielertrainer der Aachener nicht auf eine Schelte seiner Akteure ein. Für die verbleibenden Partien – Donnerstags ist Yurdumspor zu Gast beim VfR Linden-Neusen – versprechen die künftigen Kreisligisten „charaktervolle Auftritte“. Das heißt, dass man sich nicht in Linden-Neusen hängen lassen wird und dem VfR ein Gegner mit Bezirksklassen-Niveau sein will. Auch wenn die Ergebnisse eine andere Sprache sprechen, hat man „seit der Winterpause einen stetigen Aufwärtstrend ausgemacht“.

Und mit diesem Gefühl will man die ausstehenden Partien in Linden-Neusen und beim Meister SV Eilendorf sowie im letzten Heimspiel gegen den SC Kellersberg angehen.

DJK FV Haaren

Es war nicht nur das Hochgefühl über den 10:0-Kantersieg, das Marco Schütt schwärmen ließ. „Ich liebe diesen Verein“, ließ der Haarener Trainer jeden, der ihm entgegenkam wissen. An einem Tag, an dem für den Coach „alles stimmte. Die Einstellung, die spielerischen Elemente, der Kampf“, alles imponierte dem jungen Chef mächtig. Mit der Klatsche für die Neusener hat sich die DJK eine gute Ausgangsbasis zur Rettung der Klasse erarbeitet. „Um ganz sicher zu sein brauchen wir noch einen Punkt“, kann sich Schütt vorstellen, entweder den Richterichern oder dem SV Eilendorf diesen einen Zähler streitig zu machen.

„Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie wusste, um was es geht“, glaubt Marco Schütt nun auch, dass man den beiden turmhohe Favoriten zum Saisonabschluss Paroli bieten kann. Ihn freut es auch besonders, dass Günter Delzepp ihm in den letzten Wochen wieder zur Seite gestanden hat. „Günter ist ein absoluter Fachmann. Es macht sehr viel Spaß, mit ihm zusammenzuarbeiten.“ Aber dieses Lob will der Trainer natürlich auch auf seinen Kader ausgeweitet wissen.

SC Kellersberg

Vier Minuten vor Schluss der Begegnung in Gerderath drehte sich Guido Rinkens einfach um. Das war keine Feigheit des Kellersber-



Setzt mit seinen Mannschaftskollegen alles daran, den einen noch fehlenden Punkt zum Klassenerhalt in der Bezirksliga zu holen: Haarens Timor Erol. Foto: Martin Ratajczak

ger Obmanns. Es war sein Herz, das für diesen Verein schlägt und ihm sagte, „ich kann da jetzt nicht hingucken“. Auf dem Platz legte sich Denis Hermanns den Ball auf dem Elfmeterpunkt zurecht – und hatte irgendwie das Schicksal des Klubs auf seinem Fuß. Hermanns lief an und versenkte den Elfer. Der Junge muss Nerven wie Stahlseile gehabt haben. Und dann schrie auch Guido Rinkens seine ganze Erleichterung heraus. Noch ist der Klassenerhalt zwar an einem ganz dünnen Faden aufge-

hängen. Aber den Kellersbergern bleibt die Chance erhalten.

„Wir denken jetzt nur an die nächsten 90 Minuten gegen den JSV Baesweiler“, spekuliert der Kellersberger „Manager“ lieber nicht. „Das wird ein sauschweres Spiel“, haben die KSler großen Respekt vor den Grün-Weißen. Möglicherweise hat Rinkens aber auch noch das Hinspiel im Kopf. Als es 2:1 für den JSV stand, ein Kellersberger Treffer zum Ausgleich zunächst nicht anerkannt, später aber dann doch noch gegeben wurde.

WM-Platz 5 für Aachener Boot

Aachen. Bei der H-Boot-Weltmeisterschaft auf dem Traunsee/Österreich ersegelte das Schiff des Aachener Boots-Clubs (ABC) mit Steuerermann Erich Offermanns und den Vorschotern Vera Offermanns und Carsten Klee einen hervorragenden Platz 5. Damit war die Mannschaft vom Rursee bestes Boot aus Deutschland.

Ein großes Teilnehmerfeld, 58 Schiffe aus acht Nationen (Dänemark, Finnland, Schweden, Österreich, Schweiz, Niederlande, Deutschland, Neuseeland) trugen in sieben Wettfahrten bei leichten bis mittleren Windverhältnissen die Weltmeisterschaft aus, tummelte sich auf dem Traunsee.

Die niederländische Mannschaft unter Hans Peulen, Vize-Weltmeister 2011, hatte beim Sieg Dänemarks Mona Offermanns vom ABC mit im Team und belegte Platz 4. Das zweite ABC-Boot mit Stefan und Jochen Dauber sowie Axel Pospischil beendete die Serie im Mittelfeld.

**Die U 18 des TTC Baesweiler ist Westdeutscher Mannschaftsmeister**

Die U 18 des TTC Baesweiler als Meister der Verbandsliga, Gruppe 1, gewann jetzt ganz überlegen 8:2 gegen den Meister der Gruppe 2, SV Bergheim, und errang erstmalig in der Vereinsgeschichte den Titel des Westdeutschen Mannschaftsmeisters im Tischtennis der Mädchen. Das Team um Trainer Guido Dick-

meis (rechts), das in der Aufstellung Anne Jansen (von links), Julia Comuth, Maika Aatz, Helena Rohs und Stefanie Koß angetreten war, kam aufgrund spielerischer Überlegenheit zu einem ungefährdeten Sieg. Damit erspielte sich das Team einen Platz in der fünfthöchsten Spielklasse, der Frauen-Verbandsliga. Ab-

gerundet wird dieser überaus große Erfolg durch die Meisterschaft, die von der 2. Mädchenmannschaft in der Bezirksliga errungen wurde. Diese Mannschaft präsentierte sich in der Aufstellung Sarah Guldenberg, Sarah Beck, Katharina Ziesen, Ina Menzerath und Susan Lehmann. (fs/Foto: Wolfgang Sevenich)

GEFLÜSTER

► Der SV Rott sucht für die kommende Saison talentierte Fußballer der Jahrgänge 1996 und 1997, da eine neue Mannschaft in der Bezirks-/Sonderliga aufgebaut werden soll. Interessenten können sich an Jugendleiter **Frank Lockermann** wenden (☎ 02471/134501).

► Der Tennis Club Blau-Weiß Stolberg bietet in den Sommerferien ein Tennis-Sommerscamp mit Trainingseinheiten an, die von ausgebildeten Trainern des Deutschen Tennis-Bundes geleitet werden. Das Camp findet vom 6. bis 10. August in Hammerberg statt, teilte der 1. Vorsitzende **Raymond De Waele** mit. Weitere Infos und Anmeldung unter der E-Mail-Adresse info@blau-weiss-stolberg.de.

DATENBANK

Fußball

Kreisliga C 1: ESV Aachen - Munzrspor Aachen II 7:1, Laurensberg II - VfB 08 Aachen II 7:1, Nirm - Arm. Eilendorf III 3:1, Richterich III - Kornelminster II 4:0, Rothe Erde - Haaren III 3:2
Kreisliga C 2: Horbach - USC Aachen 2:0, Yurdumspor Aachen III - Haaren IV 2:1, Euchen Würselen II - SR Aachen 5:12, Hörn - Pley 11:0, Cro Sokoli Aachen - Verlauteheide II 1:2, SV Eilendorf III - Sparta Würselen II 9:0
Kreisliga C 3: Ritzerfeld II - Duffesheide 1:3, Stetterich II - Pannesheide II 1:4, Conc. Merckstein - SuS Herzogenrath II 6:2
Kreisliga C 4: Ofden II - Loverich-Floerich 2:0, Broicher Siedlung - St. Jöris II 4:1, Oidweiler II - Genc. Baesweiler 3:7, Bergrath III - Niederbardenberg II 17:0, Hehrath II - Laurensberg II 2:5, Conc. Merckstein II - Donnerberg II (o. W.) 3:2, Bosna Aachen (o. W.) - Setterich III 5:4, Straß - RW Alsdorf II 11:1
Kreisliga C 5: Hastenrath II - Bergrath II 9:1, Rhen. Eschweiler II - FV Eschweiler II 4:3, Münsterbusch II - Breinig III 0:0, Vichttal III - Mausbach II 2:0-Wertung, Atsch II - Nothberg II 3:3, Donnerberg - Breinigerberg 1:0
Kreisliga C 6: Lammersdorf II - Lichtenbusch II 2:4, Raspo Brand II - Kornelminster III 5:1, Eicherscheid II - Büsbach II 9:0, VfL 05 Aachen II - Monschau/Imgenbroich II 4:2, Forst II (o. W.) - Vichttal IV 2:2, Schevenhütte - Dorff II 7:0
Kreisliga C 7: Steckenborn - Eicherscheid III 4:0, Monschau/Imgenbroich - Kesternich/Rurberg II 4:2, Rollesbroich - Einruhr/Erkensruhr 2:2, Venwegen - Simmerath/Huppenbroich 1:3

Leichtathletik

Kreismeisterschaften im Aachener Waldstadion, Männer, 100 m: 1. Jan Sommer 11,67 Sek.; 2. Lukas Welsch (beide Frankenberg Aachen) 11,87; 3. Hendrik Sieglar (Alem. Aachen) 12,45
200 m: 1. Sommer 22,96; 2. Sieglar 24,73; 3. Mike van Dongen (LSC Eschweiler) 25,43
400 m: 1. Julius Zachow (Elmar Kohlscheid) 53,69; 2. Christian Buser (Frankenberg) 53,96
800 m: 1. Stephan Bardy (Aachener TG) 1:56,44; 2. Christoph Bonnie (Kohlscheid) 2:06,69; 3. Zachow 2:06,90
1500 m: 1. Marcel Bischoff 3:57,92; 2. Andreas Keil-Forneck 3:58,32; 3. Gero Pietsch (alle ATG) 4:26,12
110 m Hürden: 1. Büscher 16,85
4 x 100 m: 1. Raspo Brand (Alt. Hamacher, Kruff, Pickartz) 43,64, 2. Elmar Kohlscheid (Zachow, Jung, Görtz, Wintersohle) 45,89, 3. Alem. Aachen (Schwartz, Sieglar, Wolf, Steinhoff) 47,11
Hochsprung: 1. Tobias Alt (Raspo Brand) 1,80 m, 2. Felix Jung (Kohlscheid) 1,74, 3. Yannik Schreiber (Frankenberg) 1,74
Weitsprung: 1. Alt 6,80 m, 2. Jung 5,69
Dreisprung: 1. Alt 12,37 m, 2. Jung 12,01
Kugelstoß: 1. Michael Josten (LG Stolberg) 12,01 m, 2. Schreiber 1,85, 3. Ralf Naeven (Dürwiß) 10,61
Diskus: 1. Josten 35,58 m, 2. Alt 33,49, Büscher 32,20
Speer: 1. Büscher 52,51 m, 2. Alt 50,48, 3. Josten 48,50
Frauen, 100 m: 1. Meike Zink (Dürwiß) 13,01 Sek.; 2. Mirjam Schürmann 13,64, 3. Hannah Bramkamp (beide Raspo Brand) 13,78
200 m: 1. Zink 26,51, 2. Anika Theissen 27,39, 3. Lina Wurdack (beide Frankenberg) 27,93
400 m: 1. Inga Sieven 67,20 Sek.; 2. Ursula Rende (beide Alem. Aachen) 81,31
800 m: 1. Christina Auel (Eschweiler) 2:26,95 Min.; 2. Sandra Heinrichs (Aachener TG) 2:27,89, 3. Sieven 2:32,37
1500 m: 1. Julia Cremer 4:53,60 Min.; 2. Sandra Heinrichs (beide Aachener TG) 5:05,32, 3. Auel 5:19,99
110 m Hürden: 1. Theissen 17,24 Sek.; 2. Wurdack 18,99
4 x 100 m: 1. Raspo Brand (Ohlenforst, Bramkamp, Schürmann, Weber) 53,83 Sek.; 2. Alem. Aachen (Bach, Barenhorst, Jeschka, Schillings) 54,48, 3. Germ. Dürwiß (Winkel, Preusche, Haamann, Undorf) 57,95
Hochsprung: 1. Kerstin Haamann (Dürwiß) 1,48 m, 2. Wurdack 1,40, 3. Anne Führen (Kohlscheid) 1,40
Weitsprung: Theissen 4,76 m, 2. Wurdack 4,65, 3. Haamann 4,55
Kugelstoß: 1. Marlies Bechttholt (Euchen Würselen) 10,45 m, 2. Franziska Preusche (Dürwiß) 9,28, 3. Monique Xhonneux (Aachener TG) 8,09
Diskus: 1. Marion Winkel (Dürwiß) 31,30 m, 2. Xhonneux 25,97
Speer: 1. Theissen 32,46 m, 2. Winkel 32,42, 3. Wurdack 19,23
► Weitere Ergebnisse folgen

TERMINE HEUTE

Fußball

Bezirksliga 3: Sötenich - SW Düren (19.30)
A-Junioren, Bezirksliga: Alem. Mariadorf - Niederau (19.30)
Frauen, Kreisliga: SG Stolberg - Setterich (19.30)